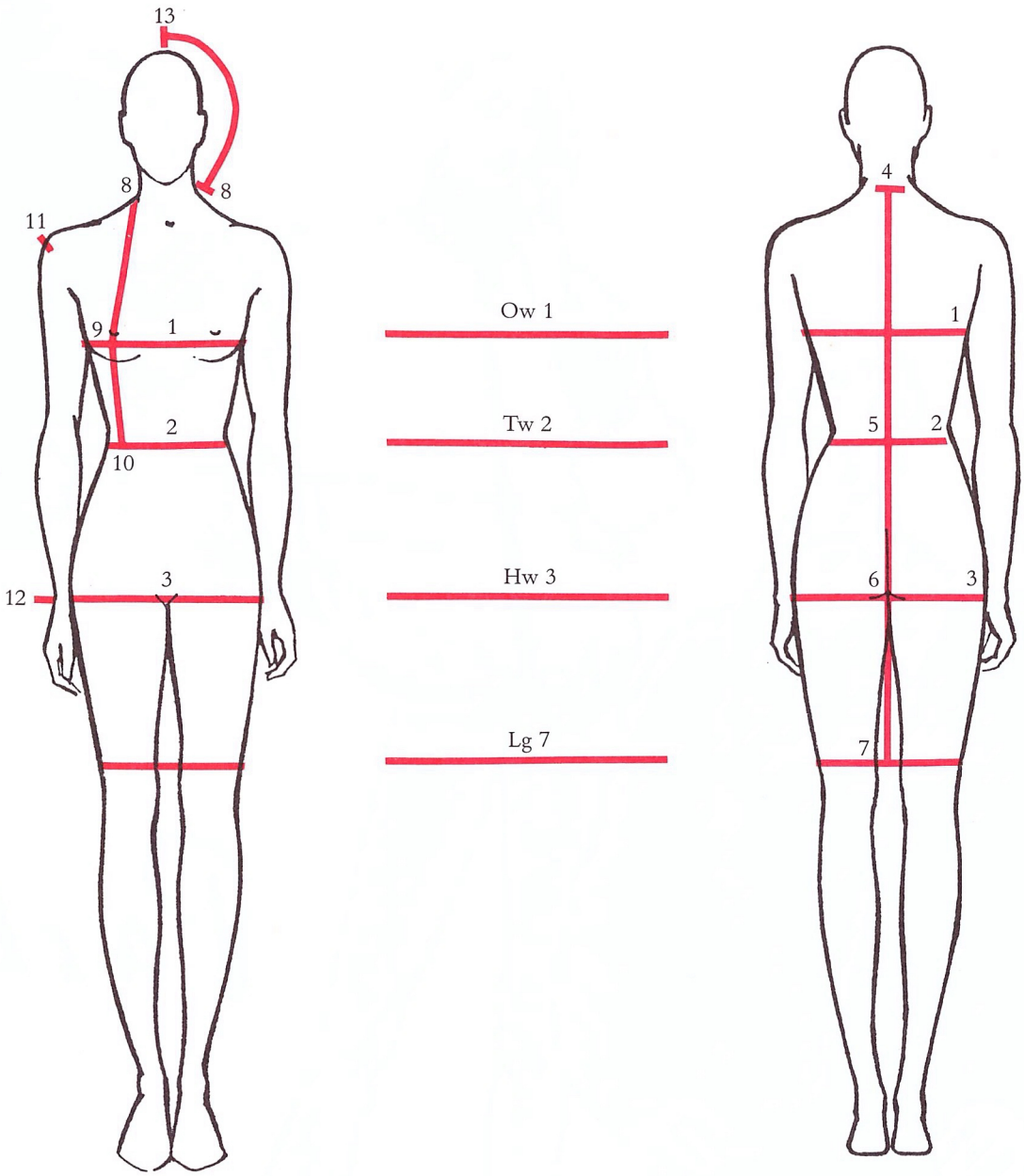


1 = Ow – Oberweite
2 = Tw – Taillenweite
3 = Hw – Hüftweite
4 = Halswirbelpunkt
4–5 = Rl – Rückenlänge gemessen vom Wirbel
4–6 = Ht – Hüfttiefe
4–7 = Lg – Länge gemessen vom Wirbel nach Mode und Geschmack
8 = Halspunkte
8–9–10 = Vl – Vordere Länge
11 = Armkugelpunkt
11–12 = Älg – Ärmellänge
8–13 = Kh – Kopfhöhe

Achtung: vor dem Maßnehmen muß um die Taille e
ca. 2 cm breites Band gelegt werden, damit alle Maße
ermittelt werden können! Der untere Rand ist maßge

Achtung: Zugaben für die Bewegungsfreiheit sind
Berechnungen der Tabellen für Rb, Ad und Bb jeweils e

Diese betragen bei dem Damenparka: ½ Ow + 20 cm
Diese betragen bei dem Herrenparka: ½ Ow + 20 cm

Wird mehr Bewegungsfreiheit in der Oberweite ge
diese zusätzliche Mehrweite gleichmäßig auf Rb, Ad
verteilen!

Maßtabelle für PARKAGRUNDSCHNITT GR. 38 für DAMEN (Eng gemessen ohne Zu

		½	¼	⅛
Ow – Oberweite (Körpermaß)	88 86	44	22	11
Tw – Taillenweite "	68	34	17	
Hw – Hüftweite "	94 96	47		
Älg – Ärmellänge ab Kugel	59 58			
Äsw – Ärmelsaumweite	40			

Rh – Rückenhöhe	$\frac{1}{10}$ Ow + 19	27,8
Rl – Rückenlänge		41
Ht – Hüfttiefe	Rl + 20 bis 22 cm	61
Lg – Länge	nach Mode u. Geschmack	80
Hs – Halsspiegelbreite **Achtung:** Hs bei Gr. 36–44 = 46–52 = ab 54 =	 $\frac{1}{6}$ der ½ Ow + 0,5 $\frac{1}{6}$ der ½ Ow $\frac{1}{6}$ der ½ Ow ⁄ 0,5	7,8

Größentabelle Seite 262

Vl – Vordere Länge		45
Bt – Brusttiefe		27
Sch – Schulterbreite	ergibt sich aus Konstruktion	

Achtung: Zugaben für Bewegungsfreiheit sind in den Berechnungen für Rb, Ad und Bb jeweils enthalten, vergl. Seite 80

Rb – Rückenbreite	$\frac{1}{8}$ Ow + 12	23
Ad – Armlochdurchmesser	$\frac{1}{8}$ Ow + 6	17
Bb – Brustbreite	¼ Ow + 2	24
	Kontrolle = ½ Ow + 20	64

= Rh
= Rl
= Ht
= Lg

O–E = auswinkeln

g: von A nur kurze Linie,
zze

= Rb
= ½ Ad + 1 cm
= ½ Ad ⁒ 1 cm
= Bb

J = auswinkeln

il
= Hs
ze 2 cm nach oben, Halsloch ein-
, Schulterlinie wie Skizze.

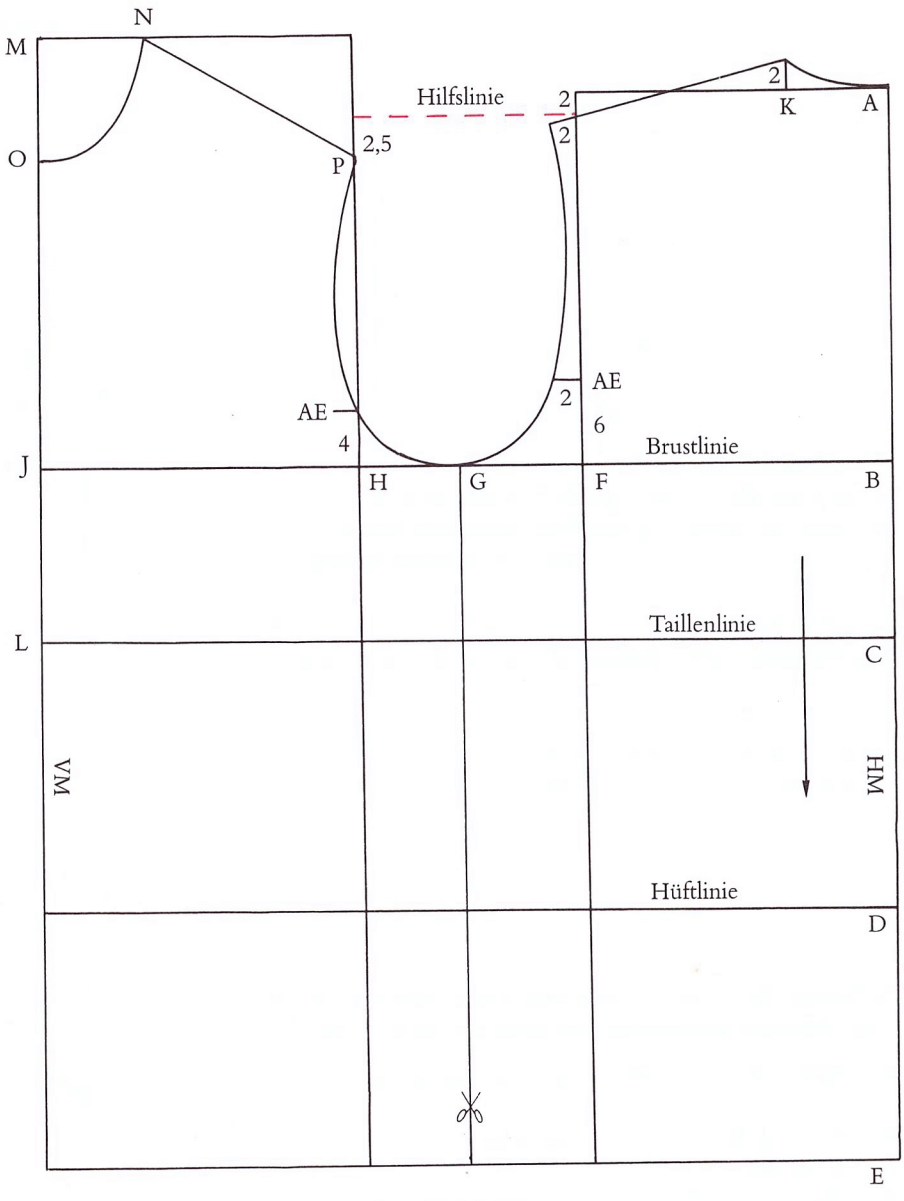
= 6 cm

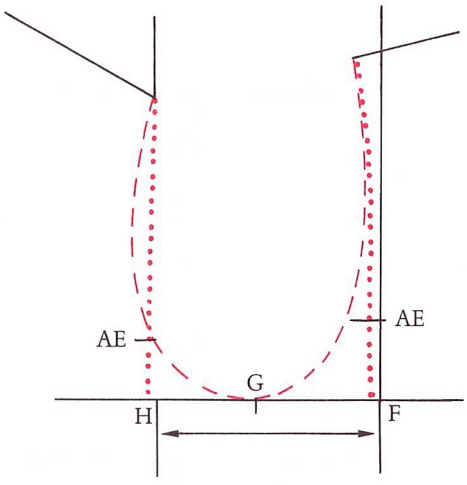
lfspunkte hinteres Armloch ein-
. Hilfslinie übertragen wie Skizze.

il
= Vl = auswinkeln

= Hs
= Hs + 1 cm
= vorderes Halsloch einzeichnen
= hinteres Schulterbreite über-
tragen
= 4 cm
Armloch wie Skizze einzeichnen

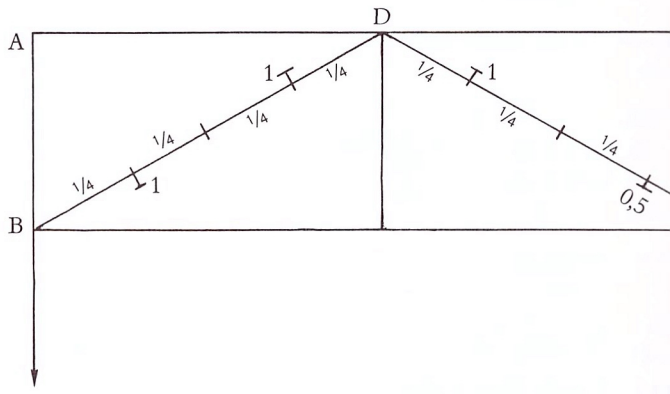
g: Ab Gr. 40 liegt der Punkt P
der Grundlinie.

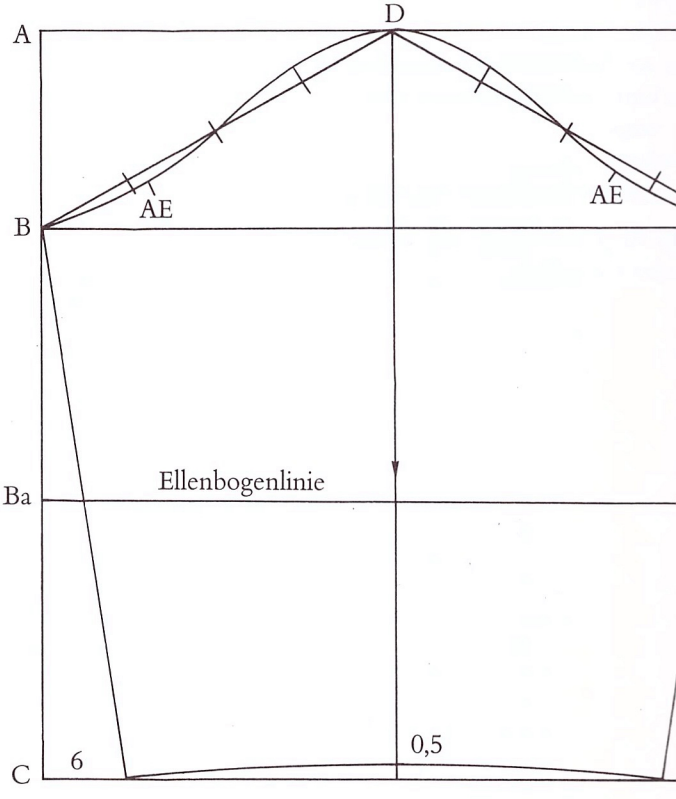




..... Ah = Armlochhöhe
- - - - - Umf = Armlochumfang

Hilfslinien für Armkugelkonstruktion





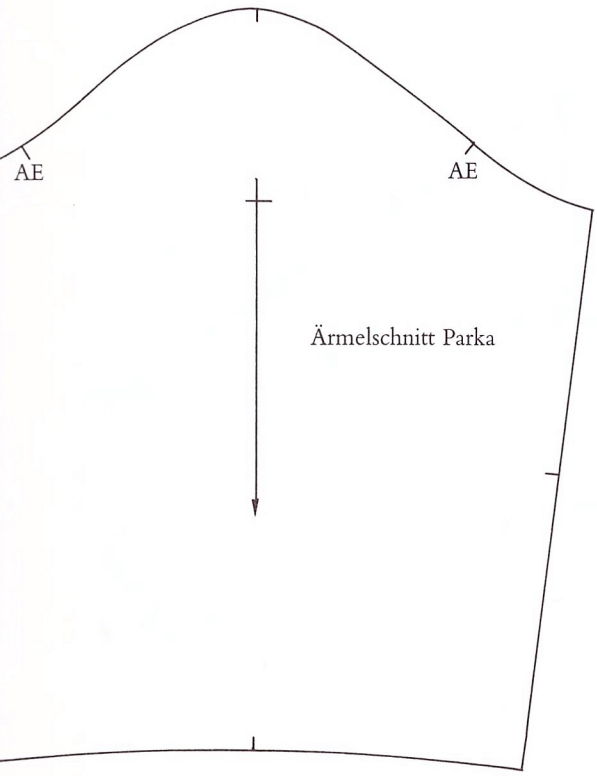
Achtung: Bevor der Ärmelschnitt konstruiert wird Armlochhöhe, Armlochdurchmesser und Armlochumfang kontrollieren!

Ah ergibt sich aus der Messung vorne plus hinten!

A – B = ⅓ Ah ⁒ 2 cm = Kugelhöhe
A – C = Älg
B – Ba = ½ von B–C ⁒ 1 cm = Ellenbogenlinie
A–B–Ba–C = auswinkeln
B – D = ½ Umf
D – E = ½ Umf
B–D–E = Hilfslinien
D + E = auswinkeln
B–D + D–E Strecke vierteln wie Skizze oben
Armkugel einzeichnen wie Skizze
B – AE = G–AE am vorderen Armloch ausmessen und übertragen
E – AE = G–AE am hinteren Armloch ausmessen und übertragen

Saumlinie nach Wunsch enger stellen, leichten Bogen hochzeichnen, siehe Skizze.
Armkugel ausmessen und mit Umf vergleichen!

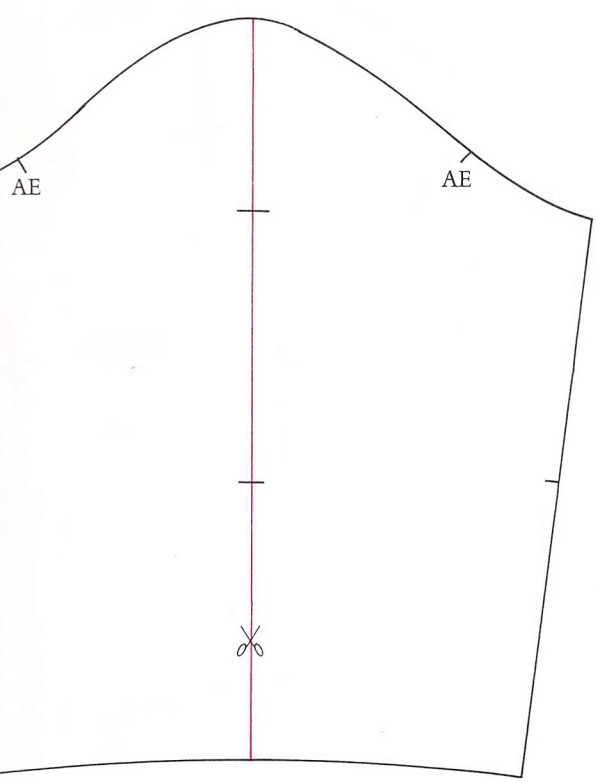
Achtung: Die gesamte Kugelweite sollte nur 1 cm Mehrweite als der Armlochumfang betragen!



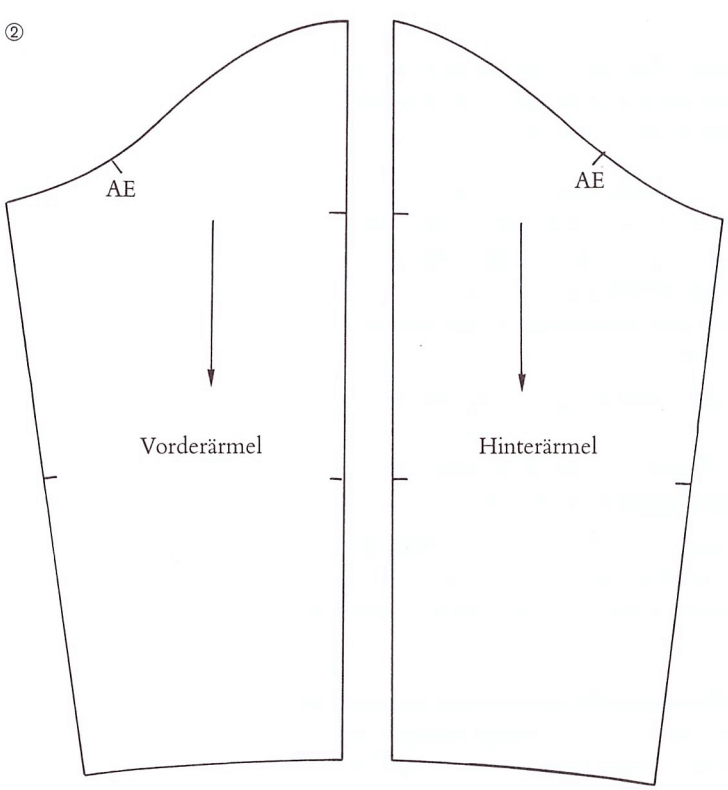
① Konstruktion für Parkaärmelschnitt mit Oberarmnaht
In den Parkaärmelschnitt Teilungslinie zum oberen Querzeichen markieren. Durch die Teilung entsteht ein Ärmel mit Oberarmnaht.

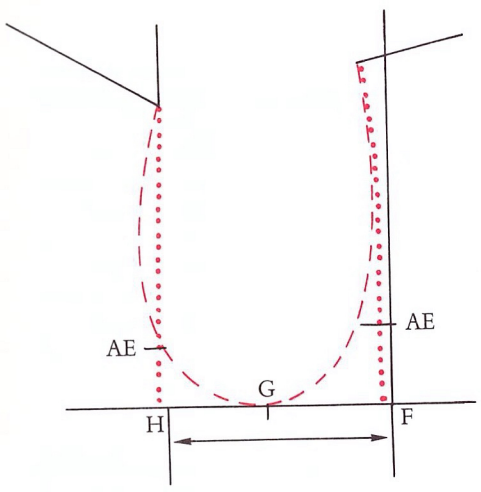
② **Achtung:** Der geteilte Ärmel wird auch als Grundlage für die Raglan-Konstruktion der Parkaschnitte verwendet. Veränderung siehe Skizze.

AE = Ärmeleinsatzzeichen = besondere Form des Querzeichens, um das genaue Einsetzen des Ärmels zu erreichen!



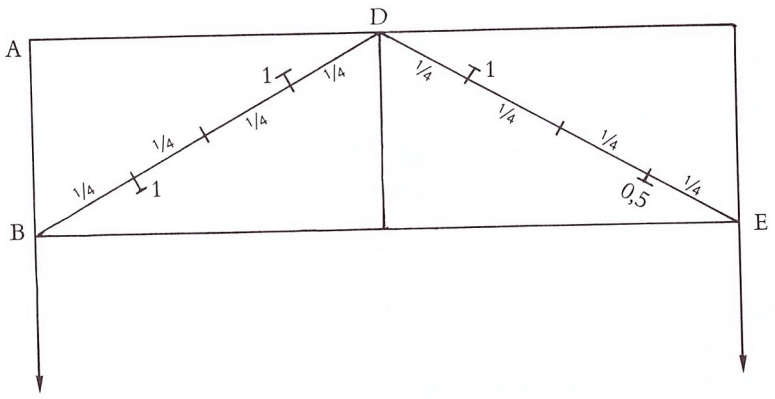
②

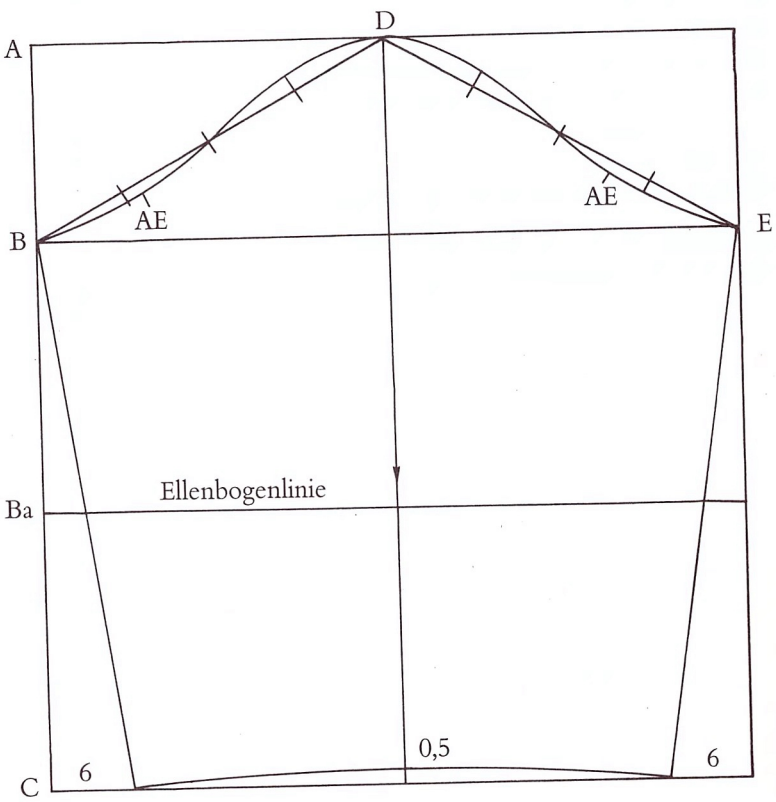




..... Ah = Armlochhöhe
- - - - - Umf = Armlochumfang

Hilfslinien für Armkugelkonstruktion





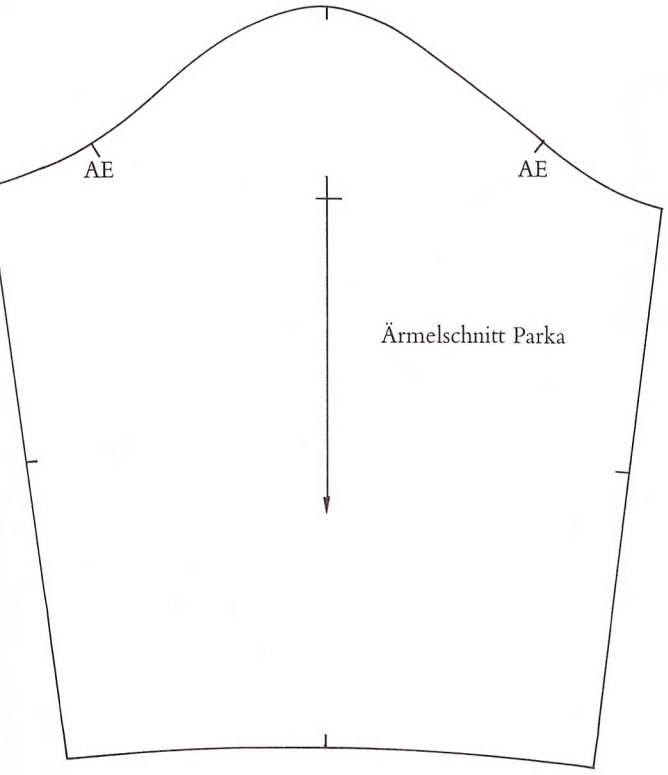
Achtung: Bevor der Ärmelschnitt konstruiert wird Armlochhöhe, Armlochdurchmesser und Armlochumfang kontrollieren!

Ah ergibt sich aus der Messung vorne plus hinten!

A - B = ⅓ Ah ⁒ 2 cm = Kugelhöhe
A - C = Älg
B - Ba = ½ von B-C ⁒ 1 cm = Ellenbogenlinie
A-B-Ba-C = auswinkeln
B - D = ½ Umf
D - E = ½ Umf
B-D-E = Hilfslinien
D + E = auswinkeln
B-D + D-E Strecke vierteln wie Skizze oben
Armkugel einzeichnen wie Skizze
B - AE = G-AE am vorderen Armloch ausmessen und übertragen
E - AE = G-AE am hinteren Armloch ausmessen und übertragen

Saumlinie nach Wunsch enger stellen, leichten Bogen hochzeichnen, siehe Skizze.
Armkugel ausmessen und mit Umf vergleichen!

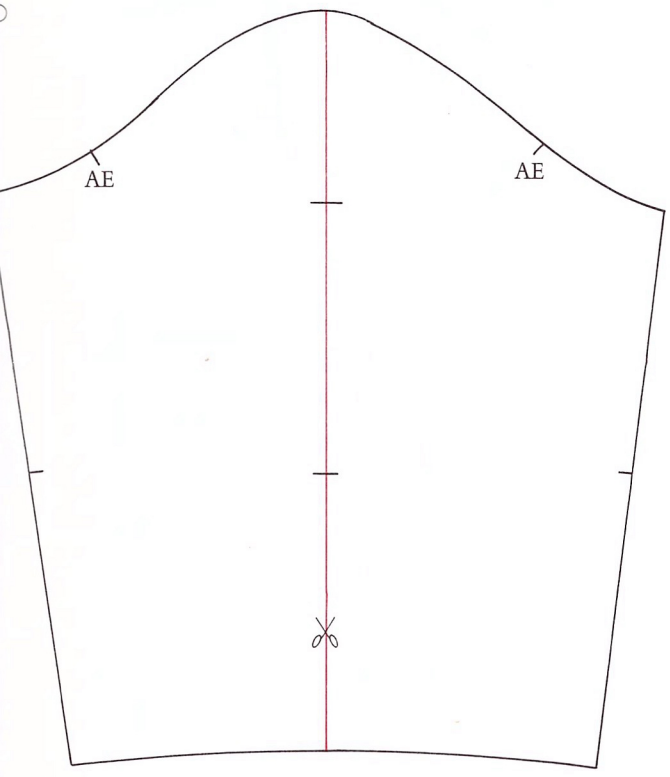
Achtung: Die gesamte Kugelweite sollte nur 1 cm Mehrweite als der Armlochumfang betragen!



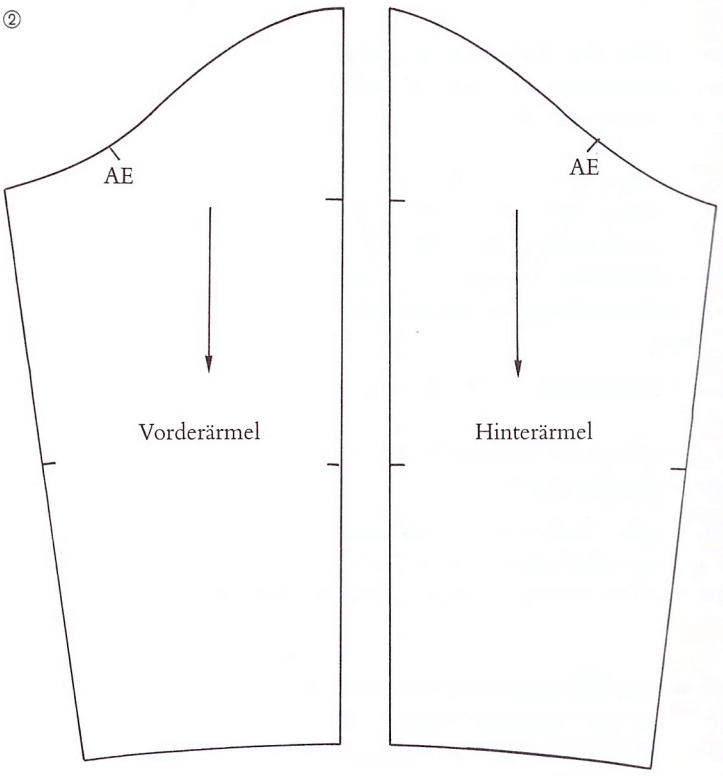
① Konstruktion für Parkaärmelschnitt mit Oberarmnaht
In den Parkaärmelschnitt Teilungslinie zum oberen Querzeichen markieren. Durch die Teilung entsteht ein Ärmel mit Oberarmnaht.

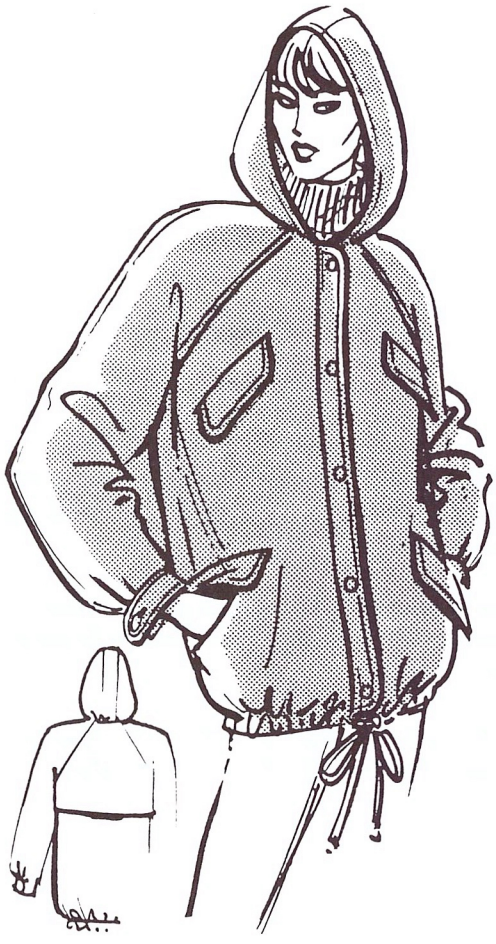
② **Achtung:** Der geteilte Ärmel wird auch als Grundlage für die Raglan-Konstruktion der Parkaschnitte verwendet. Veränderung siehe Skizze.

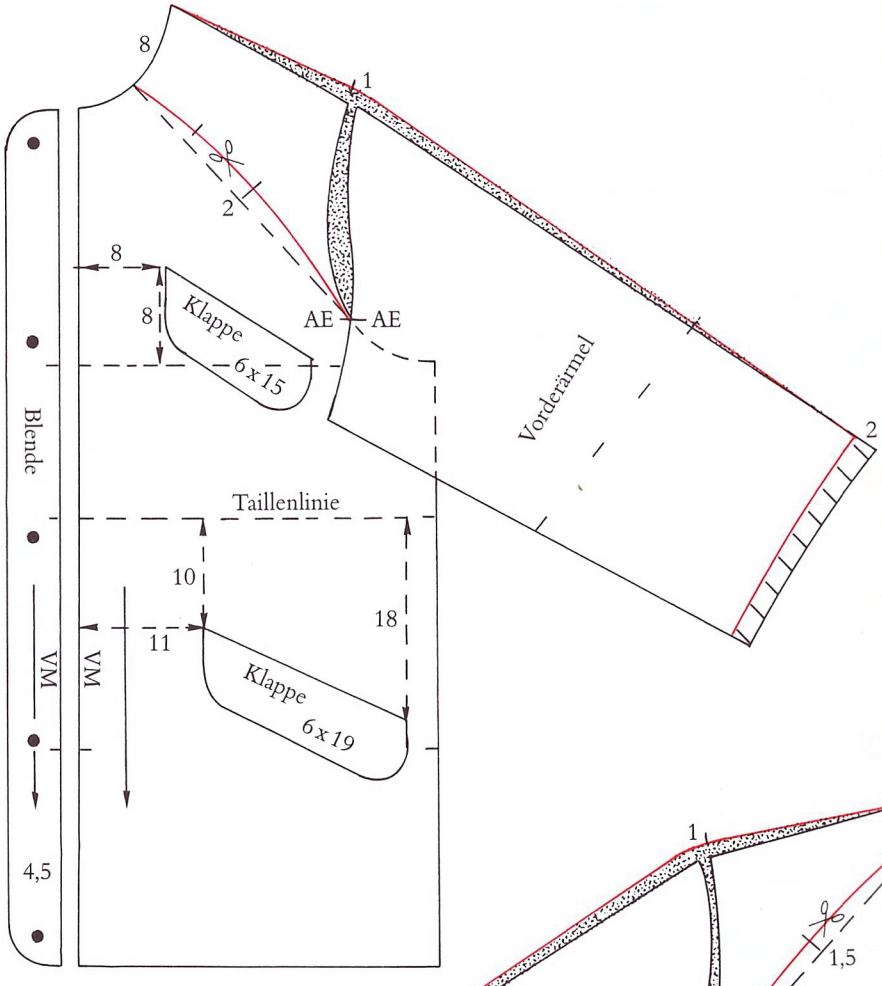
AE = Ärmeleinsatzzeichen = besondere Form des Querzeichens, um das genaue Einsetzen des Ärmels zu erreichen!

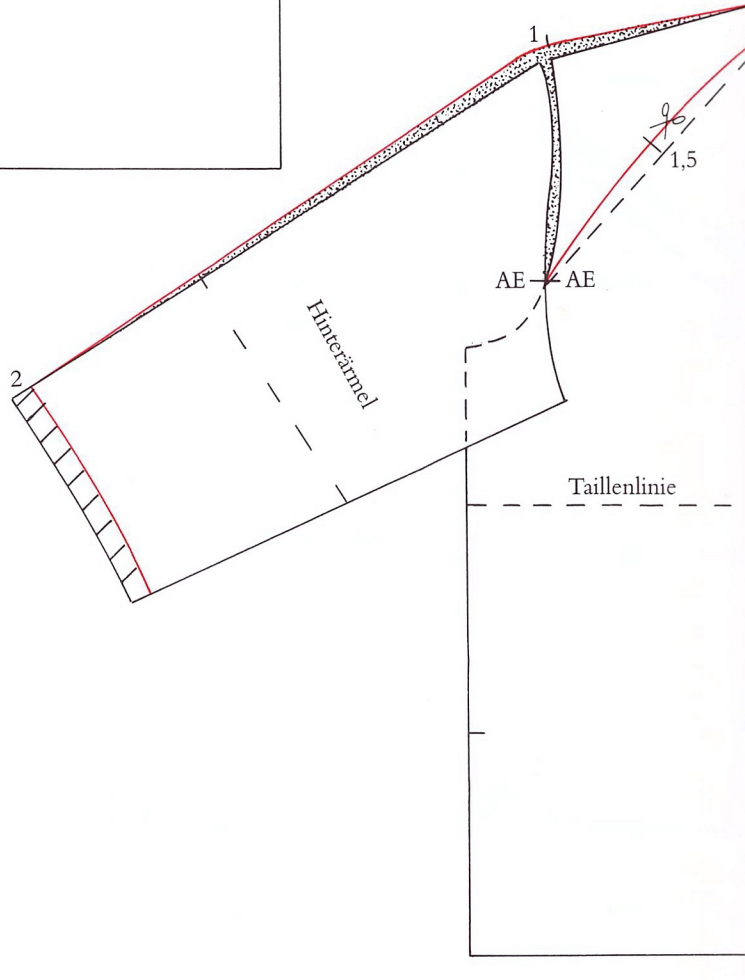


②









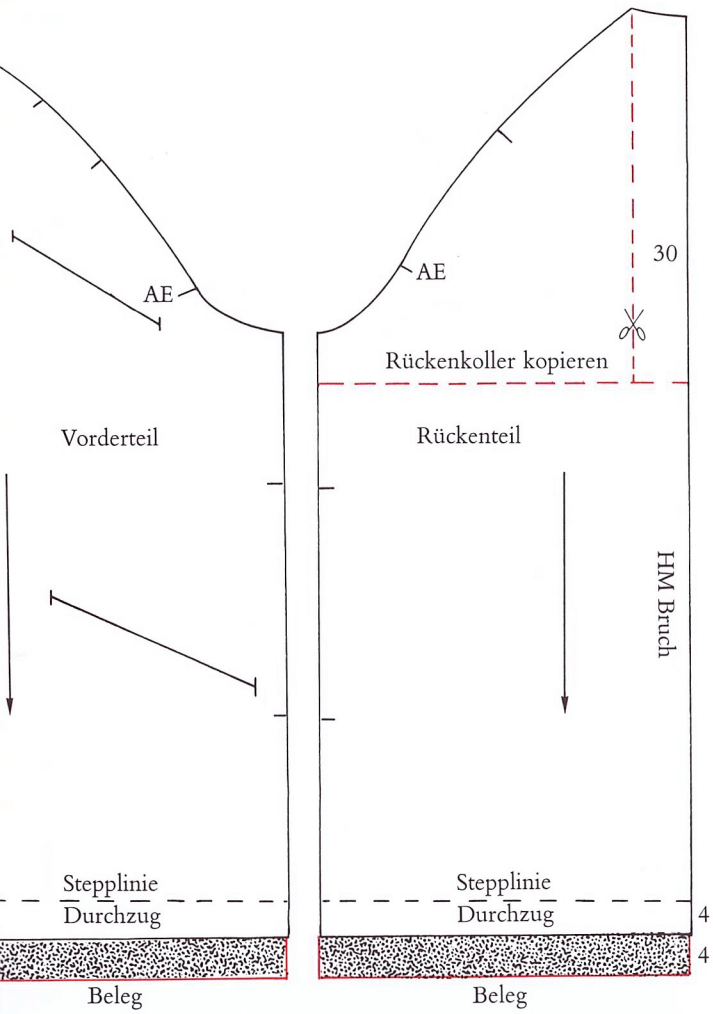
Achtung: Für die Raglankonstruktion den Parkaärmelschnitt mit Oberarmnaht verwenden, siehe Seite 85.

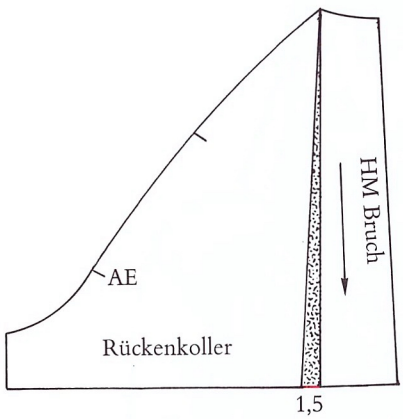
Vorder- und Hinterärmel so an die Grundschnittteile legen, daß jeweils die AE-Punkte aneinanderstoßen, siehe Skizze.
Für Polstererhöhung Zwischenraum an Armloch und Armkugel berücksichtigen (1 bis 2 cm).

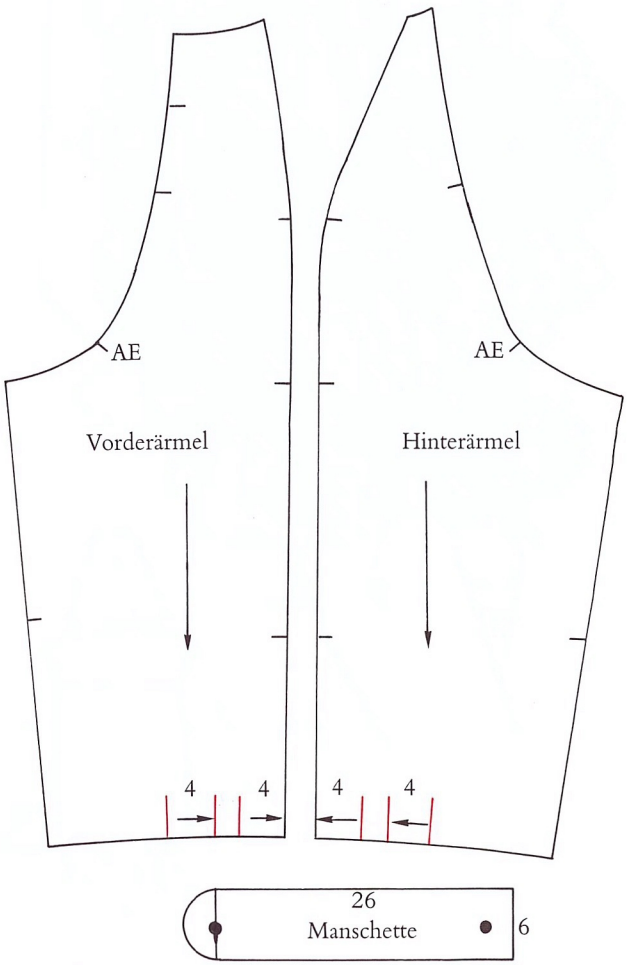
Achtung: Ärmellänge nochmals überprüfen!
Für die Manschette die Ärmellänge um ⅓ der Manschettenbreite kürzen.

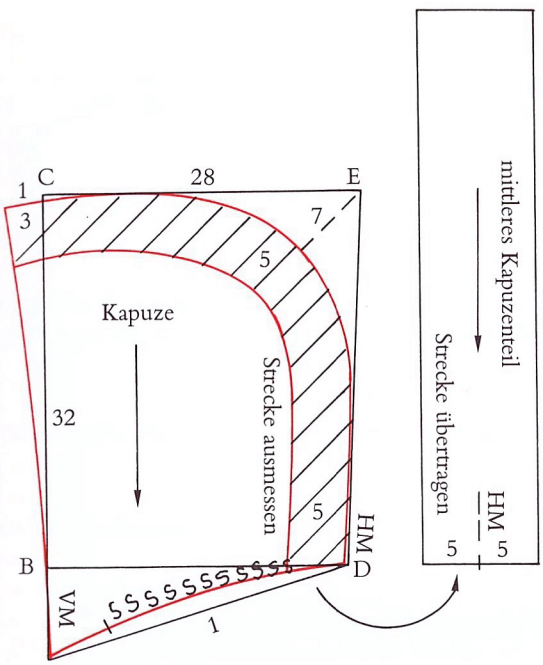
Achtung: Die Raglannähte beginnen immer an den AE-Punkten! Sie können zum Halsloch hin beliebig verändert werden.

Dieser Parka hat VM einen Reißverschluß und zusätzlich eine einseitige Blende als Verschluß (Breite nach Wunsch bestimmen).





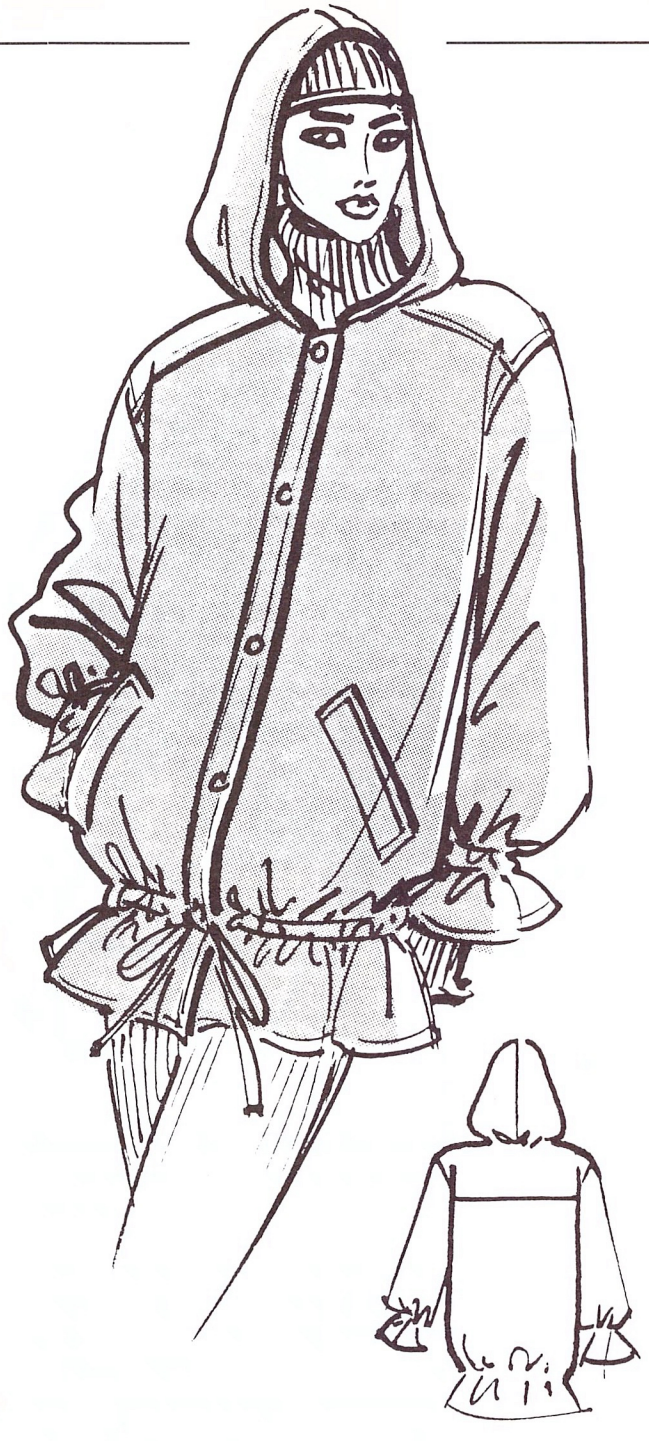


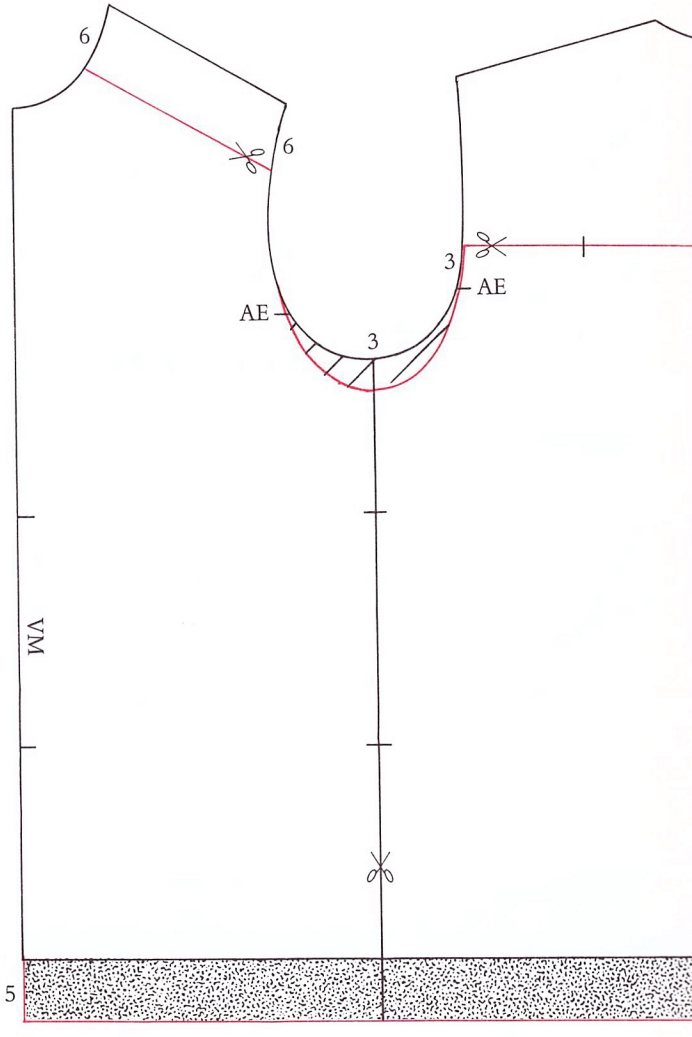


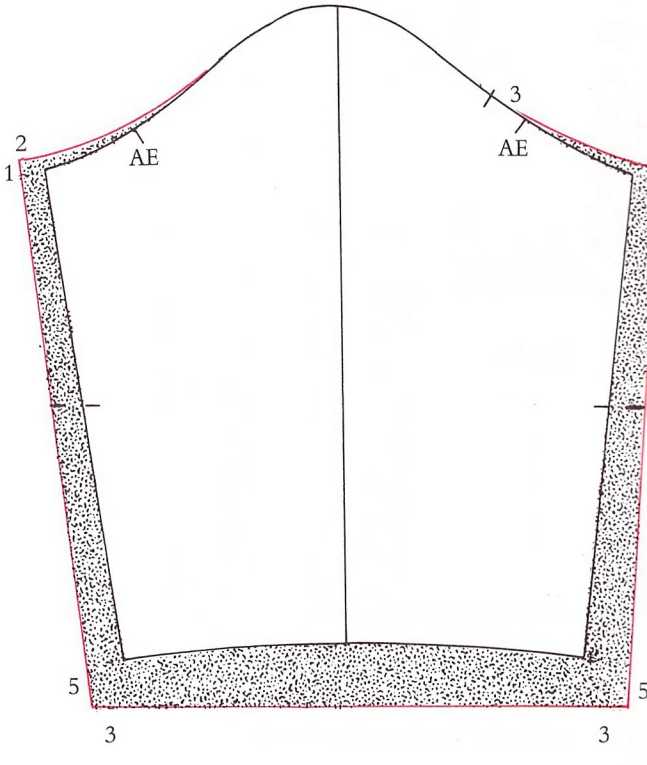
A A–D = ½ Halslochweite + 6 cm

Rückenkoller in markierter Linie kopieren und aufdrehen nach Geschmack und Stoffqualität.

Kapuzenkonstruktion:
A – B = Hs
A – C = Kopfhöhe
A – D = ½ Halslochweite + gewünschte Weite zum Kräuseln
C – E = gewünschte Kapuzenbreite
Form und Rundung je nach Modell einzeichnen.
Für das eingesetzte Mittelteil Linien verändern wie Skizze.

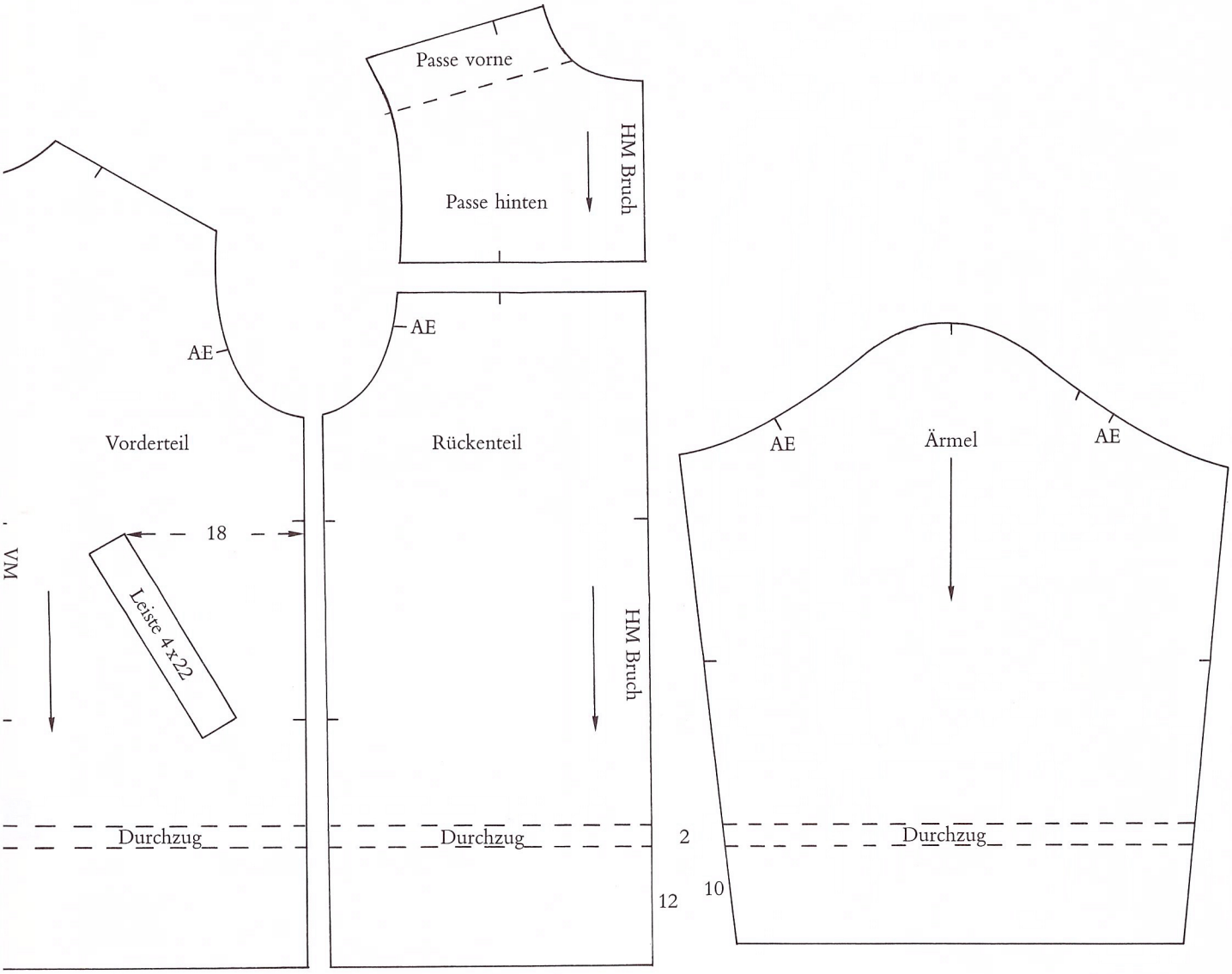


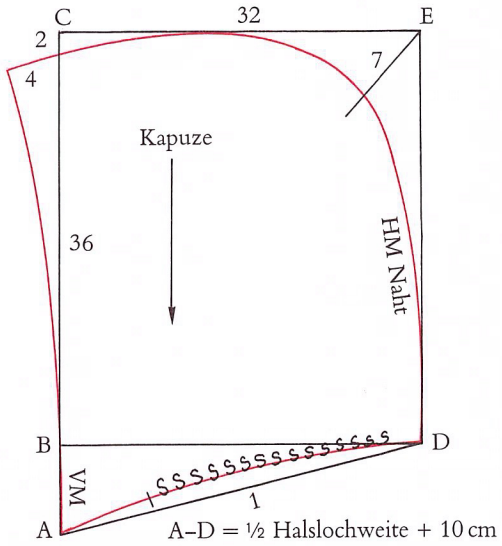




In den Parkagrundschnitt Linien für Passen markieren, Armlochvertiefung einzeichnen, Saumlänge nach Wunsch zugeben.

Ärmel: Neuen Armlochumfang vorne und hinten ausmessen, die Differenz jeweils vorne und hinten am Ärmel zugeben, siehe Skizze.
Qz von der hinteren Passe übertragen. Ärmel zum Schoppen verlängern.



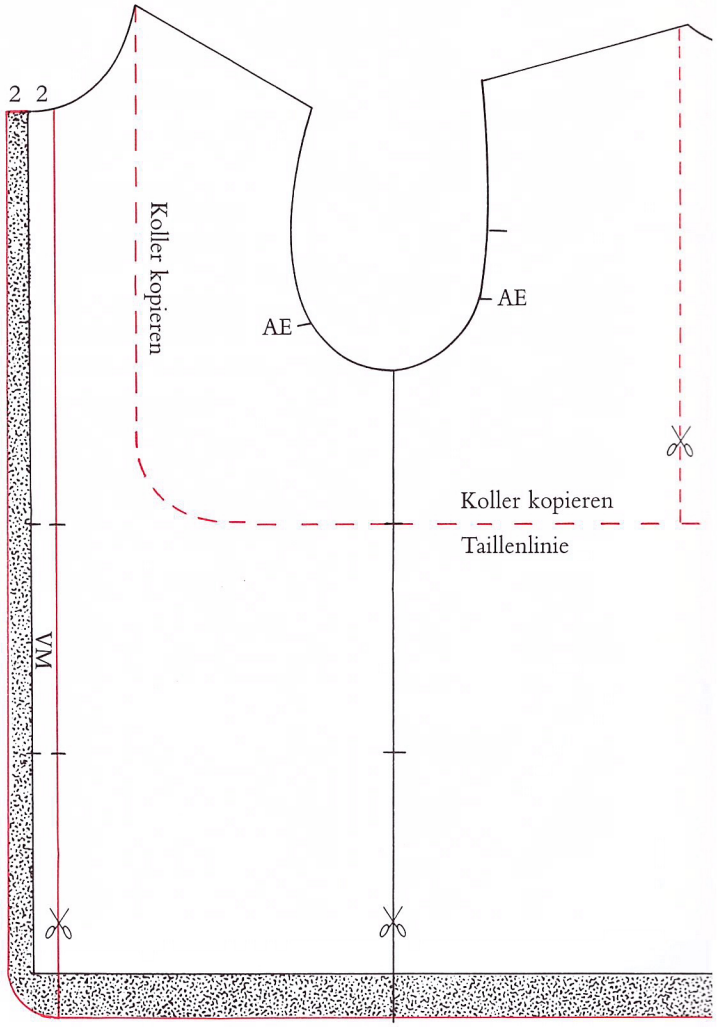


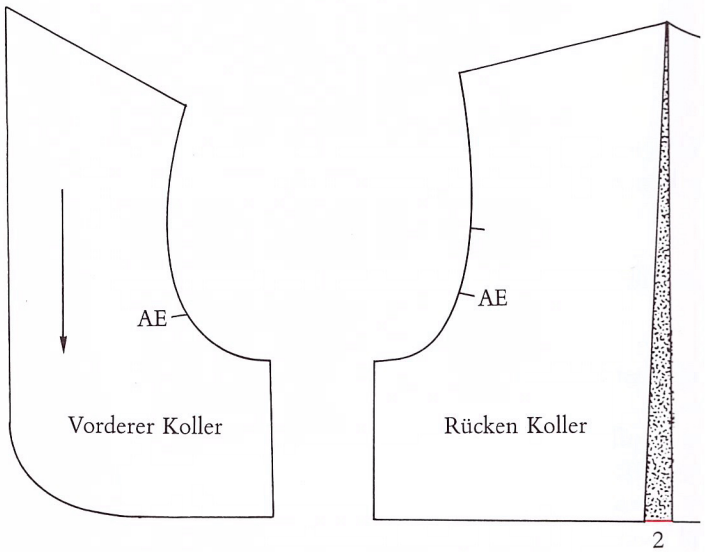
Parka hat VM einen Reißverschluß und zusätzlich eine
ge Blende als Verschluß (Breite nach Wunsch bestim-

e und hintere Passe zusammenlegen, Durchzüge markie-

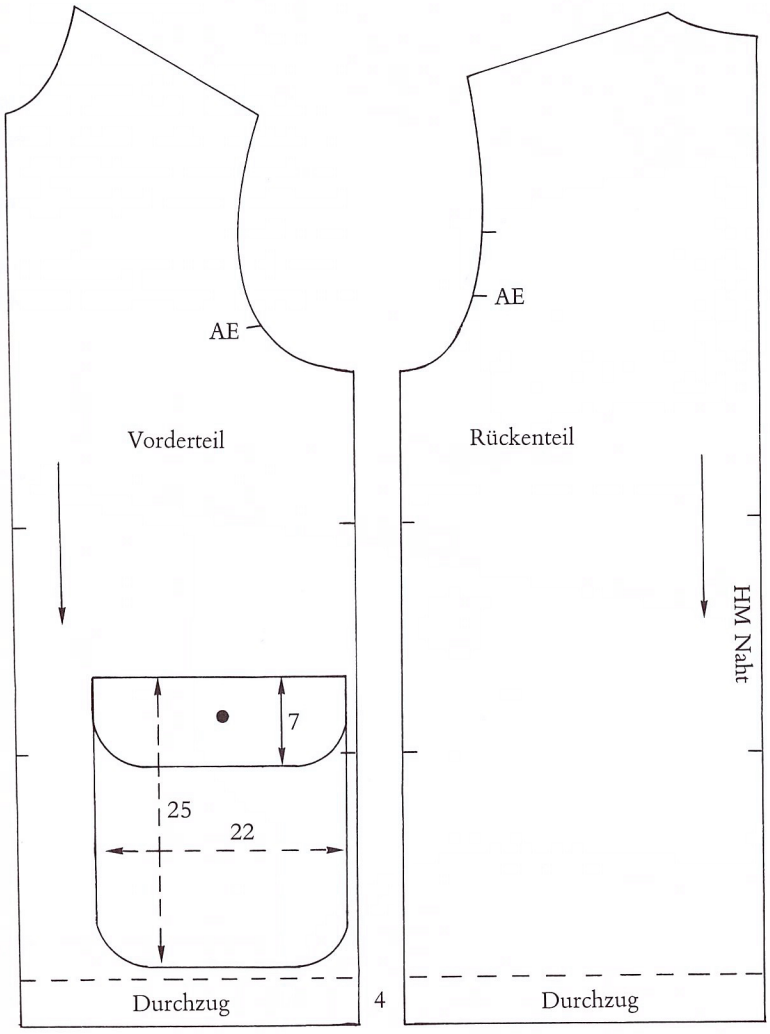
enkonstruktion:
= Hs
= Kopfhöhe + Mehrlänge
= ½ Halslochweite + gewünschte Weite zum Kräuseln
= gewünschte Kapuzenbreite
ınd Rundung je nach Modell einzeichnen.

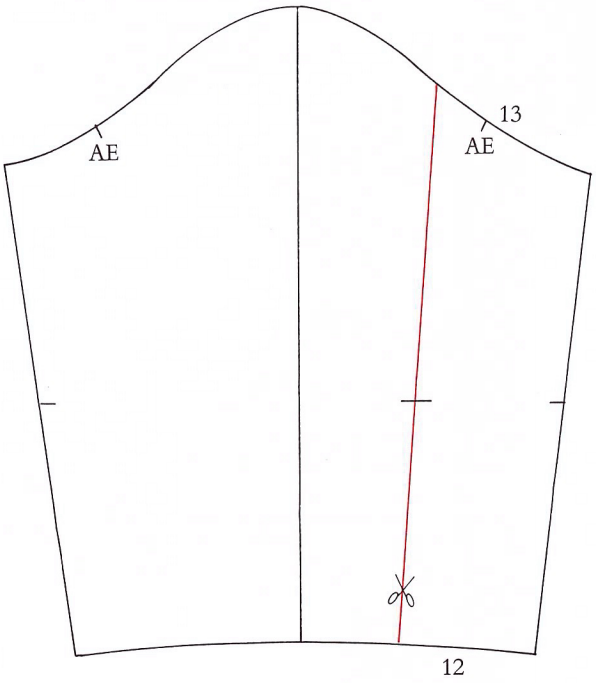


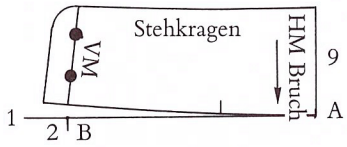




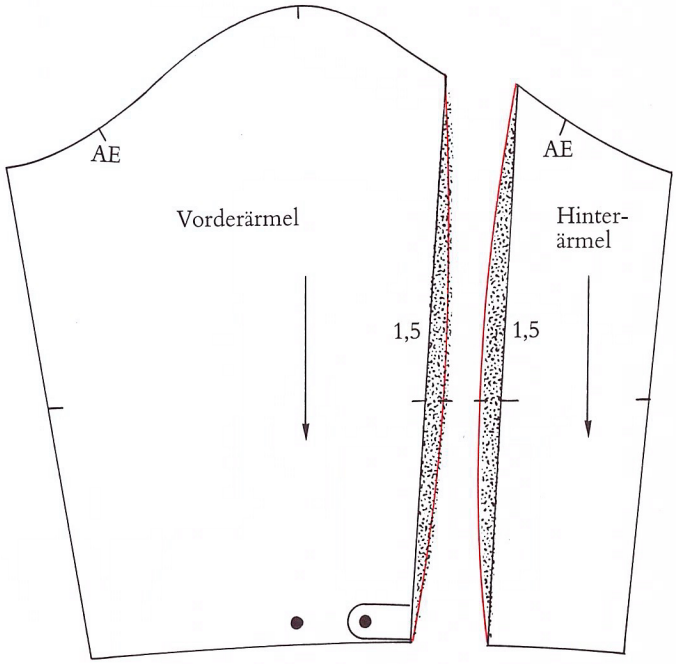
An den Parkagrundschnitt Übertritt anzeichnen, Abtrennung für die Blende markieren, Länge nach Wunsch zugeben, Linien für den Koller markieren und kopierten Koller beliebig aufdrehen, je nach Stoffqualität.



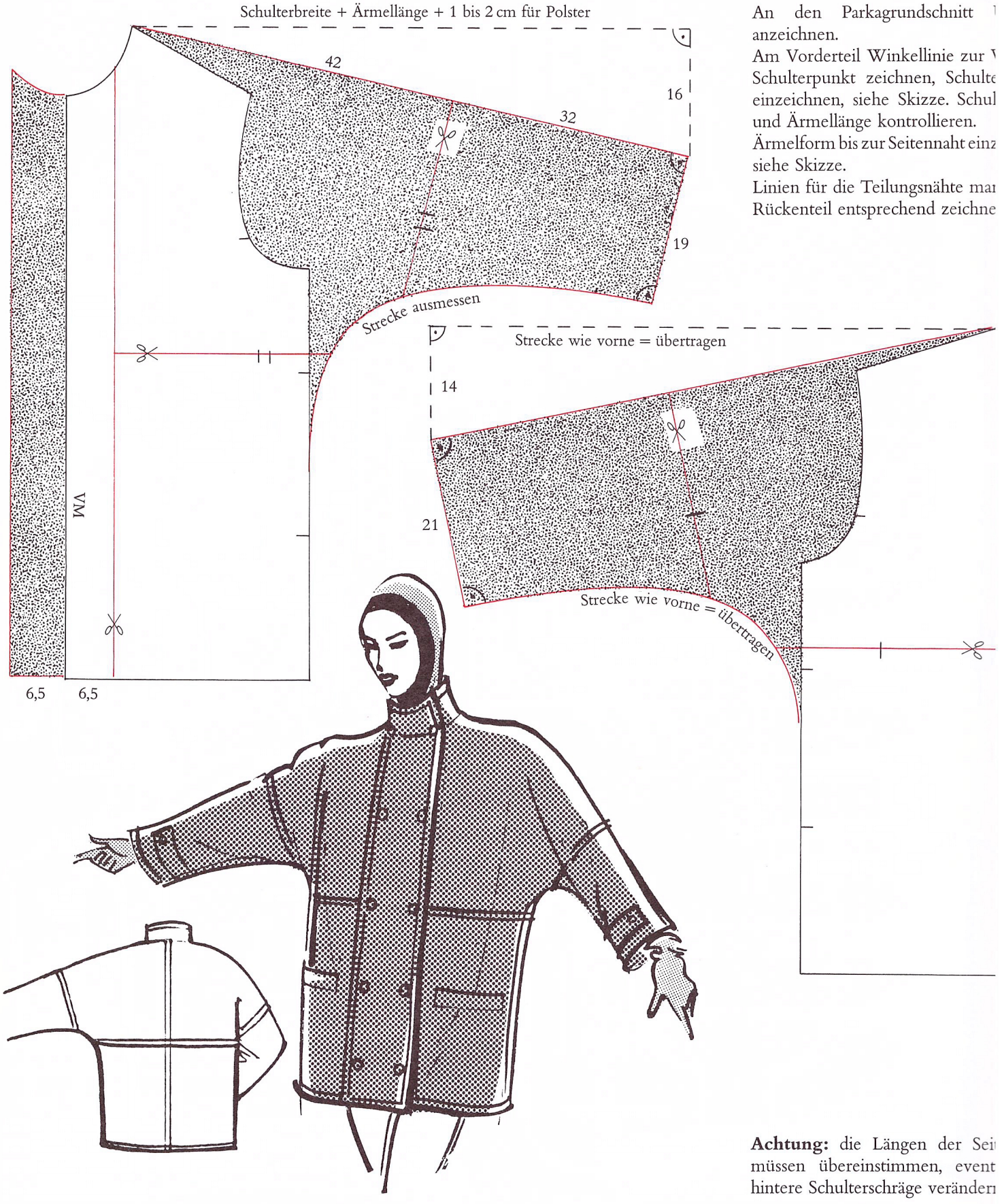




A–B = ½ Halslochweite

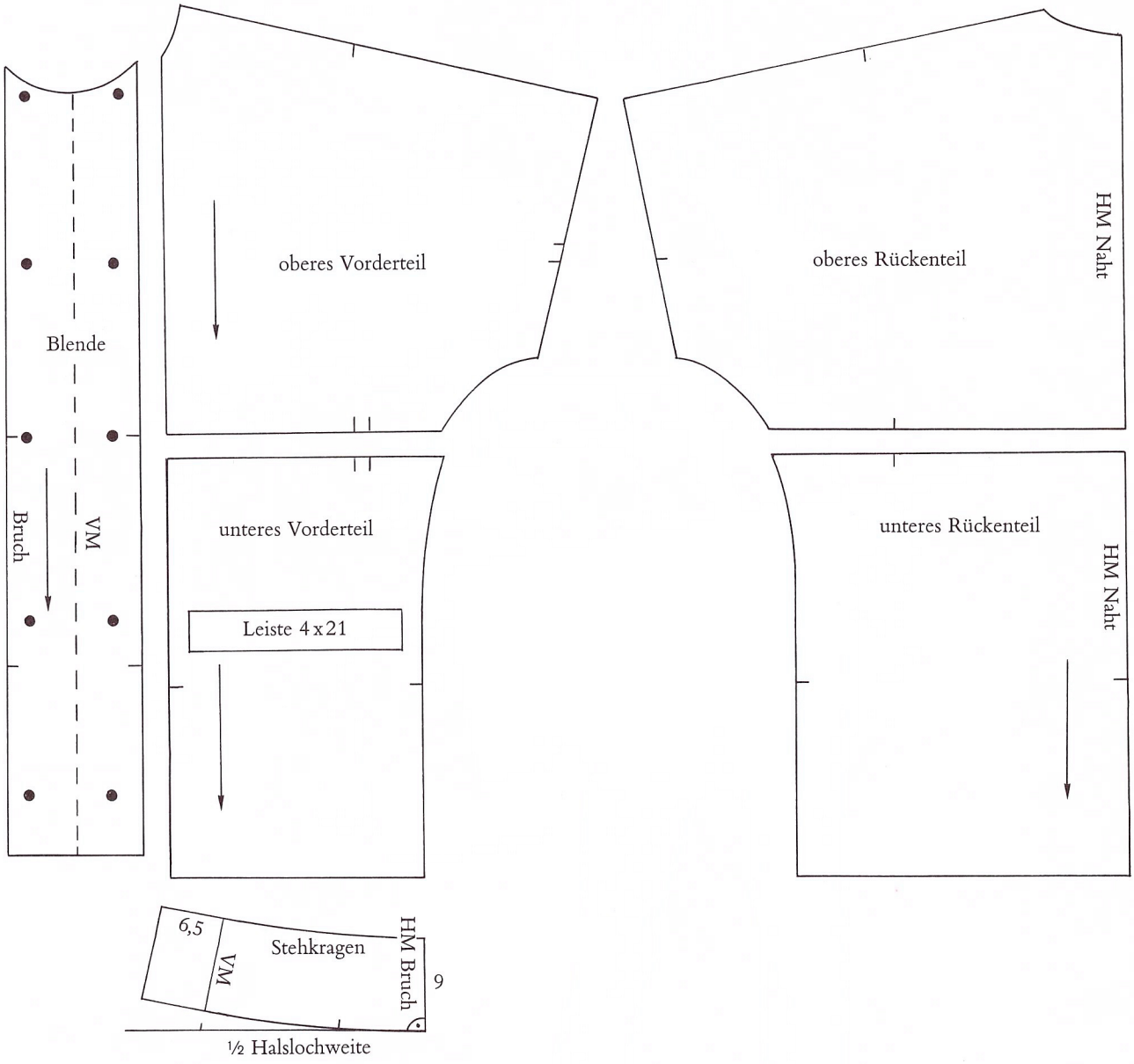


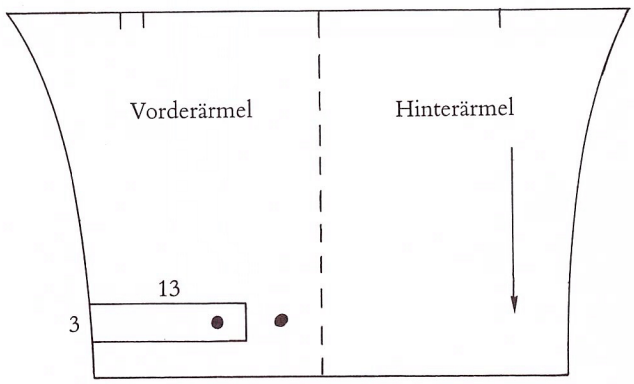
: Nach Wunsch Teilungsnaht in den Ärmel einzeichnen
eite dazugeben.
hintere Armloch Qz der Teilungsnaht übertragen.



An den Parkagrundschnitt
anzeichnen.
Am Vorderteil Winkellinie zur
Schulterpunkt zeichnen, Schulte
einzeichnen, siehe Skizze. Schul
und Ärmellänge kontrollieren.
Ärmelform bis zur Seitennaht einz
siehe Skizze.
Linien für die Teilungsnähte mar
Rückenteil entsprechend zeichne

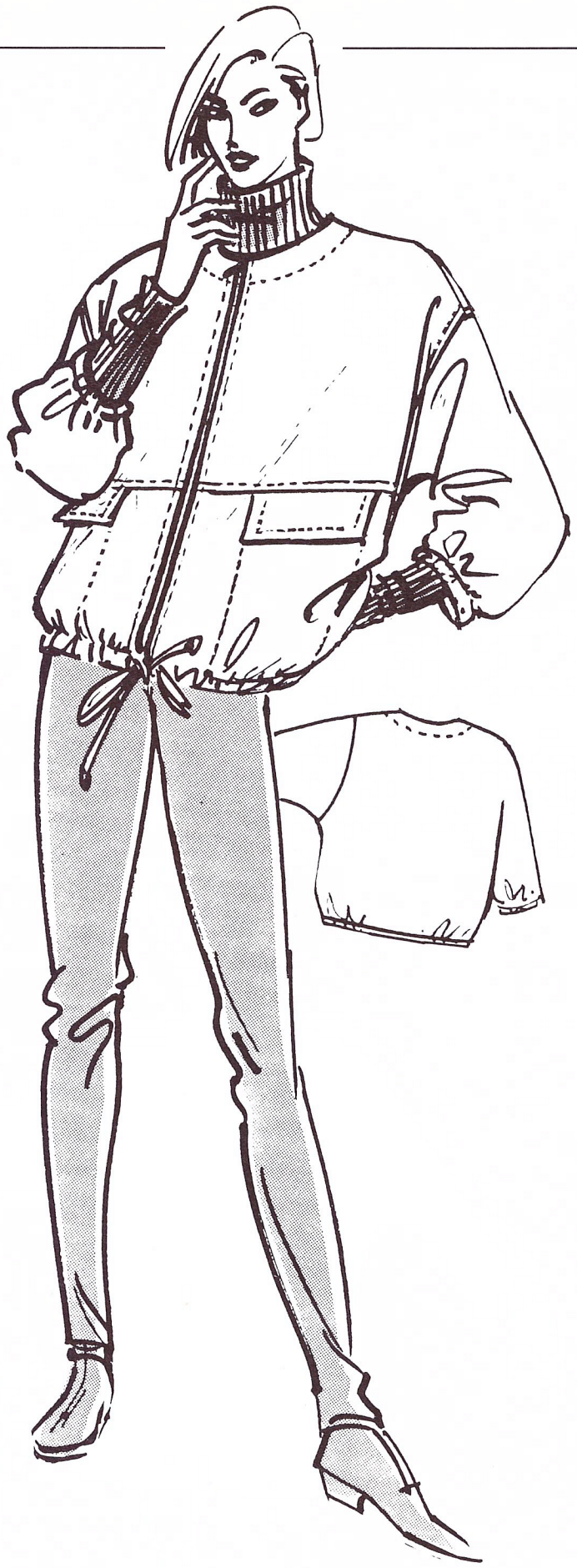
Achtung: die Längen der Sei
müssen übereinstimmen, event
hintere Schulterschräge verändern

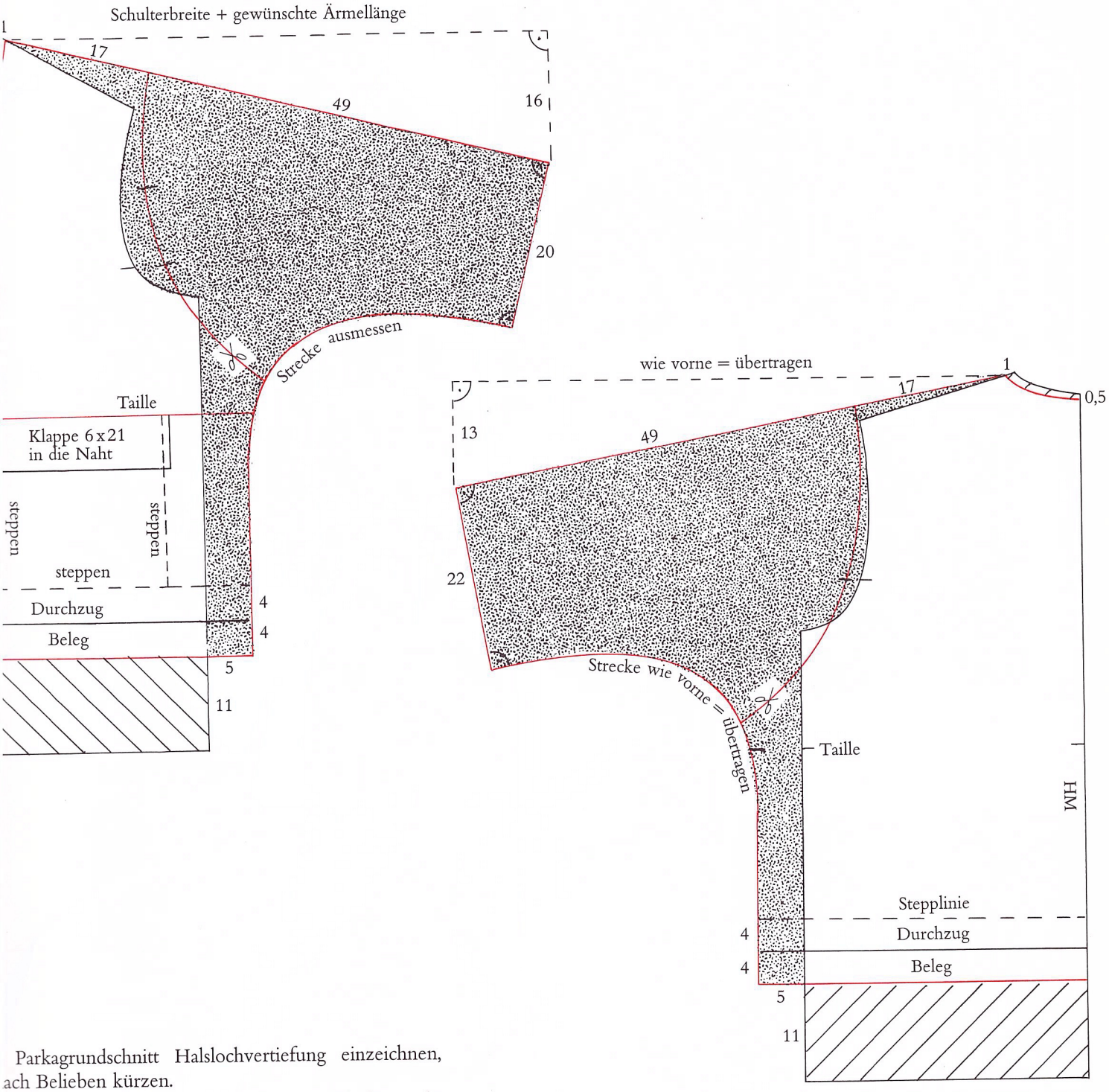




Schnitteile.

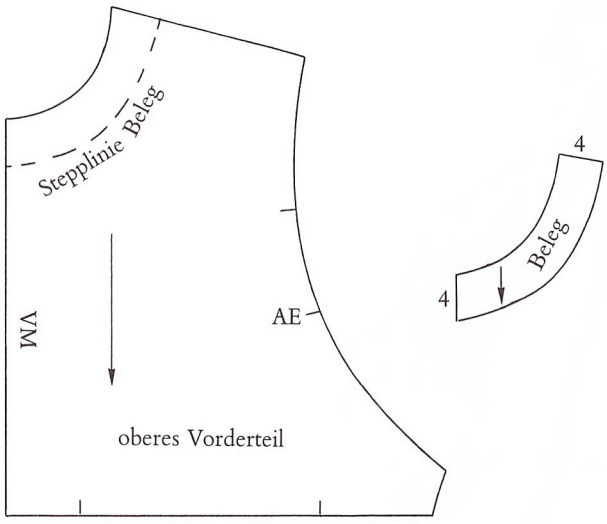
und Hinterärmel zusammenlegen wie Skizze.

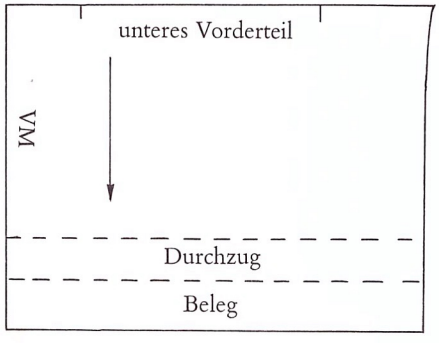


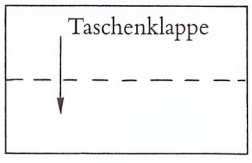


Parkagrundschnitt Halslochvertiefung einzeichnen, ach Belieben kürzen.
derteil Winkellinie zur VM vom neuen Schulterpunkt n, Schulterschräge einzeichnen, siehe Skizze. Schulter- nd gewünschte Ärmellänge kontrollieren.
Weite zugeben und Ärmelform zeichnen, siehe Skizze.
ung für den Ärmel markieren.
rungen im Rückenteil siehe Skizze.
derteil Teilungsnaht markieren.

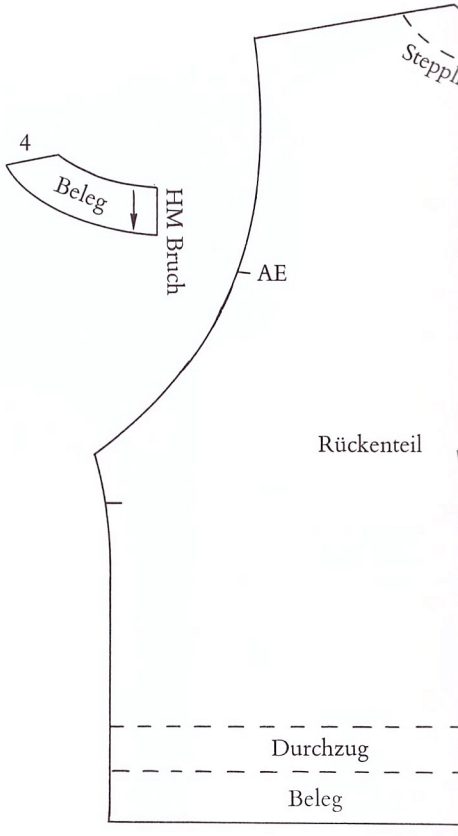
ıg: die Längen der Seitennähte müssen übereinstimmen, ll die hintere Schulterschräge verändern!

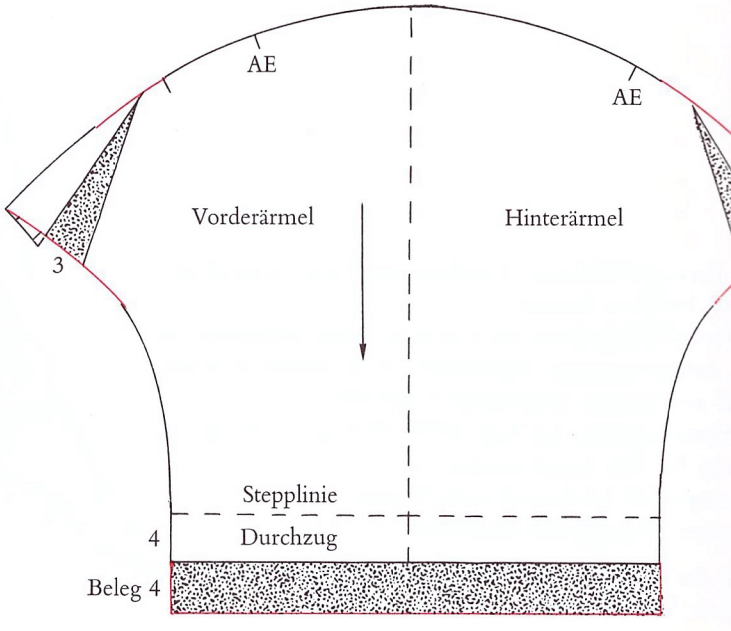






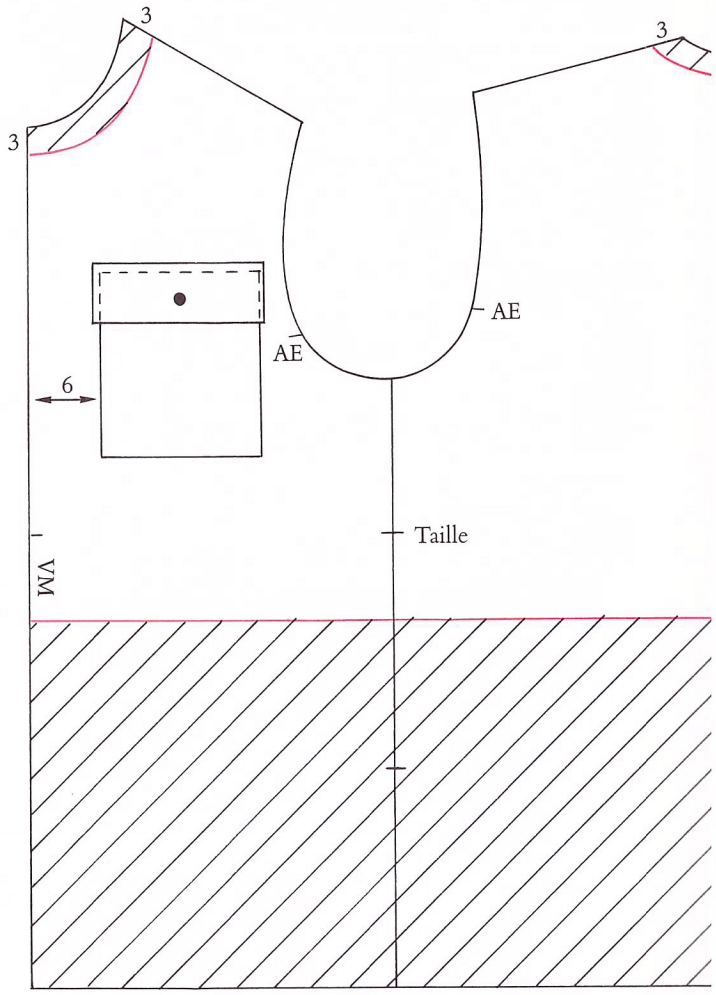


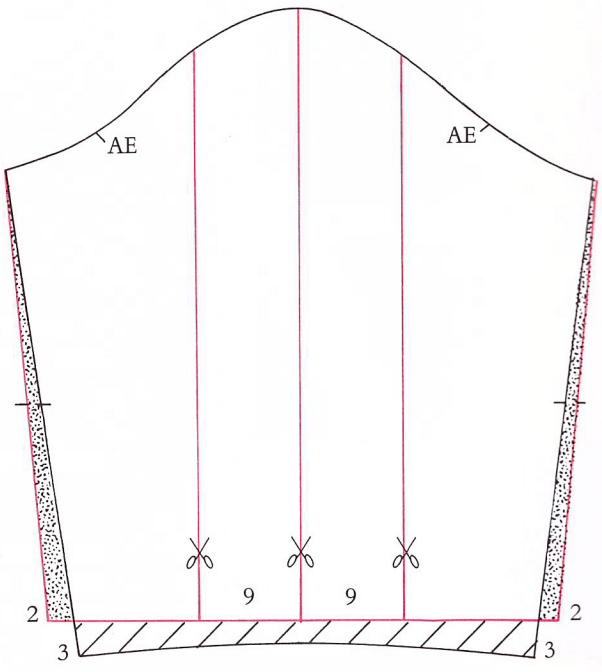




Ärmel: Vorder- und Hinterärmel zusammenlegen.
Innere Ärmelnaht zur Kugel hin aufdrehen, wie Skizze, dadurch entsteht bessere Bewegungsfreiheit.

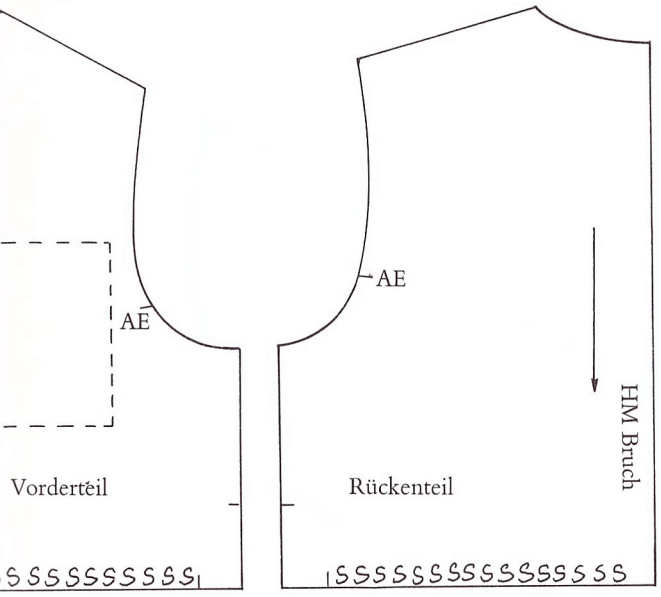






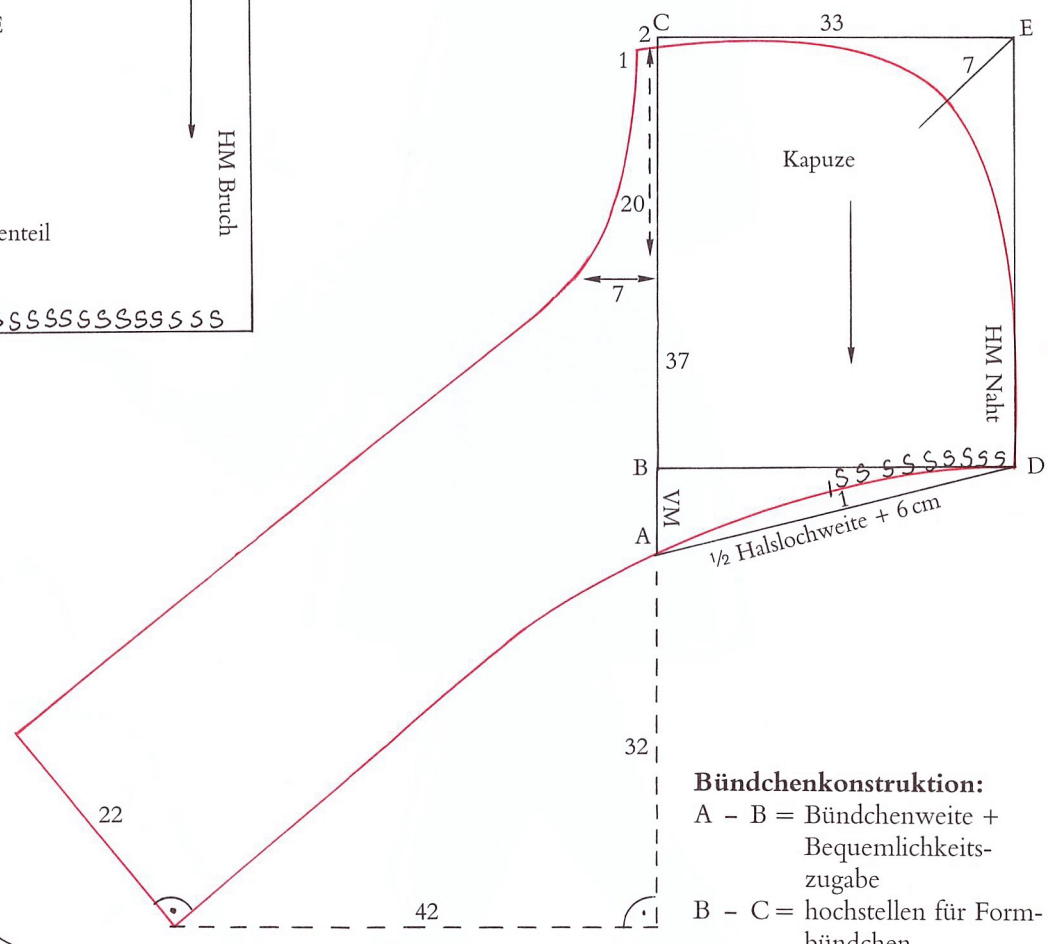
In den Parkagrundschnitt Halslochvertiefung einzeichnen, Blousonlänge bestimmen.

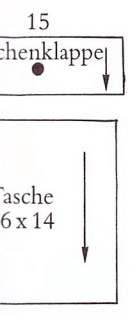
Ärmel um ⅓ der Manschettenbreite kürzen, Saumweite zugeben und Linien zum Aufdrehen markieren.
Ärmel je nach Stoffqualität aufdrehen und Manschette zeichnen wie Skizze.



Kapuzenkonstruktion:

A – B = Hs + Halslochvertiefung VM
A – C = Kopfhöhe + Mehrlänge
A – D = ½ Halslochweite + gewünschte Weite zum Kräuseln
C – E = gewünschte Kapuzenbreite
Form und Rundung je nach Modell einzeichnen, Schalteil anzeichnen, siehe Skizze.





Bündchenkonstruktion:

A – B = Bündchenweite + Bequemlichkeitszugabe
B – C = hochstellen für Formbündchen
Breite abtragen, Übertritt anzeichnen.

